



Auf die Herausforderung des europäischen Logistikmarktes eingestellt: Der 3-Schichtenbetrieb im HRL-Komplex von Schumacher bringt den jährlichen Palettendurchsatz auf 1,8 Millionen. Eine eigene Security-Firma garantiert den 24-Stunden-Werkschutz im Logistik Centrum Ennigerloh

# Logistikdienstleister Schumacher setzt in der eigenen Logistik auf einen OM-Flottenverband

Wir spüren es täglich auf Deutschlands Straßen: Logistik muss ein Zukunftsmarkt sein. Allein für Europa wurde ein Volumen von 450 Mrd. Euro prognostiziert. Um bei dieser rasanten Entwicklung seinen Vorsprung und seine Marktpositionierung auszubauen, betrieb das Management des Logistikdienstleisters Schumacher rechtzeitig Standortzentralisierung und machte Ennigerloh im Münsterland zu seinem „Tor zu Europa“.

Das von Anja und Andreas Schumacher geführte mittelständische Spezial-Dienstleistungs- und Fullservice-Logistikunternehmen organisiert und bearbeitet die gesamte Logistik für Werbemaßnahmen, Marketing- und Sonderaktionen. Flexible Distribution von Informations- und Werbemate-

rial, von Tiernahrung bis hochwertigen E-Gütern sowie Einkaufsabwicklung bis zur Betreuung am Markt bilden das Leistungsspektrum ([www.schumacher-online.de](http://www.schumacher-online.de)). Vier Betriebsstätten mit 14 diversen Hallenabschnitten bieten über 125 000 m<sup>2</sup> Betriebsfläche für die Unternehmensgruppe. In diesem Verbund garantiert die DS Münsterland-Spedition den schnellen und zuverlässigen Transport sämtlicher Warensendungen europa- und weltweit. Um auch künftig in der vorderen Liga mitspielen zu können, wurde für Ennigerloh ein gigantischer Logistikpark (Logistik Centrum Ennigerloh) geplant, der künftig auf einem Areal von ca. 500 000 m<sup>2</sup>, mehr als 260 000 m<sup>2</sup> Lagerfläche in 9 Hallen bieten soll. Inzwischen sind hier die ersten Bauabschnitte realisiert. Ein HRL-Hallenkomplex bietet eine Nutzfläche von über 30 000 m<sup>2</sup>. Inbegriffen sind al-

leine 6000 m<sup>2</sup> individuell gestaltbare Flächen für die Abwicklung von spontanen Kunden-Einzelaktionen. Die Auslastung der HRLs liegt aktuell bereits bei über 85%. Die Kommissionierstrecke im Mitteltrakt wird entsprechend stark belegt. Der tägliche Paletten-

durchsatz erreicht momentan Werte von bis zu 4000 Paletten. Lkws, primär der eigenen Spedition sowie anderer Transportunternehmen, versorgen den An- und Abtransport. Nach der täglichen Lkw-Frequenz lässt sich die Anzahl auf bis zu 130 Ladungen beziffern.



Für hallenübergreifende Einsätze wurde in Abstimmung mit dem Betreiber ein XNA\_ac mit besonders niedriger Bauart konfiguriert



Die Bediener können die Bewegungsvorgänge stets in direktem Blickfeld auf Augenhöhe kontrollieren

## Staplerflotten stellt Warenfluss sicher

Schnell und sicher agiert in verschiedenen Lagerbereichen die OM-Staplerflotte und dies oftmals dreischichtig. In der Andockzone des Wareneingangsbereichs unterstützen XE-Stapler die Entladevorgänge. Nach Warenannahme und -eingangskontrolle sowie dem Erfassen im Warenwirtschaftsprogramm (Echtzeitdoku und -analysewerte) greifen sowohl 6 XE-Stapler als auch CTX-Hochhub- und TL-Niederhubwagen zur Beschleunigung in die internen Warenverteilungsprozesse auf diverse HRL-Bereiche ein.

Die XE 18 Elektro-Stapler realisieren beispielsweise Hubhöhen bis max. 4770 mm und Tragkräfte bis maximal 1,8 t.

Wahlweise mit Joysticks ausgestattet, kann der Fahrer mit einer Hand durch Bewegen des Joysticks und Betätigen diverser Tasten am Joystick alle Funktionen des Hubgerüsts schnell, sicher und intuitiv ausführen. Das Display dieser Geräte zeigt auf einen Blick

- Batterieladestatus,
- Stundenzahl,
- Geschwindigkeit und
- effiziente Leistungsverteilung.

Das Palettenhandling von den HRL-Vorbereichen in die HRLs, das seitenrollengeführte Fahren in den engen und langen Hochregalgassen sowie das Bestücken und Entnehmen der palettierten Waren auf verschiedenen Regalebenen übernehmen XNAac-Hochregalstapler. Die Konfiguration dieser Geräte wurde von den Systemberatern von OM in Zusammenarbeit mit dem OM-Händler Broeker genau auf die Aktionsbereiche abgestimmt. Als Ergebnis besitzt der für das LCE maßgeschneiderte XNA\_ac eine Tragkraft von 1000 kg und erreicht eine Hubhöhe von 8000 mm. Die Maximalbelastung ist für 13-Stunden-Schich-

ten ausgelegt. Er ist mit dem Master-Drive System ausgestattet, das mittels Lasterkennung die Fahrgeschwindigkeit in Abhängigkeit zu Gewicht und Hubhöhe automatisch regelt. Diese Auslegung bringt im Zusammenspiel mit der Energierückgewinnung beim Bremsen und Senken der Last eine Produktivitätssteigerung um bis zu 20%.

**CN Hochhubwagen bieten mit kurzem L2-Maß beste Manövrierbarkeit**



**Die 6 OM XE 18-3 Elektro-Stapler sind für Hubhöhen bis max. 4077 mm ausgelegt und mit Tragkräften bis max. 1,8 t ausgestattet**



Durch man up-Technik sitzt der Bediener stets auf Arbeitshöhe der Gabeln und hat die Bewegungsvorgänge in direktem Blickfeld. Die Feinabstimmung der Hub- und Senkvorgänge beim Einlagern und Entnehmen sowie das horizontale Drehen der Paletten in Fahrtrichtung werden funktionsgesichert vom Zusatzhub ausgeführt.

## Maßgeschneiderte Fördertechnik

Die vielen Variationsmöglichkeiten des XNA\_ac basieren auf einem Baukastenprinzip,

das ein „Zuschneiden“ jedes einzelnen Staplers auf die anwenderspezifischen Anforderungen ermöglicht. Die variabel kombinierbare Modul-Konfiguration erfolgt mittels spezieller Software. Dieses Prinzip brachte seine Vorteile für die Einsatzgebiete bei Schumacher voll zur Geltung. Da die Ausstattung mit den Hubgerüstvarianten, Duplex (Tele) oder

reicht. Zwischen Schienen- oder Induktivführung kann gewählt werden. Weitere Automatisierungskomponenten sind optional.

Die auf verschiedenen Kommunikationswegen bei Schumacher eingehenden Auslieferungsaufträge werden an I-Punkt gesteuerten Kommissionierlinien für die Distribution an Kunden, Händler, Handelsketten und Endkunden für jeweils äquivalente Versandgrößen abgearbeitet. Dafür schleppen XE-Stapler und Hubwagen die sehr unterschiedlichen Waren aus den rechts und links der Kommissionierhalle befindlichen Hallenflügeln zur Kommissionierstrecke. Die gleichen Stapler bewältigen auch die Warenausgangsbewegungen zu den Dockingstationen sowie das Beladen der Lkws. Bei Schumacher werden verschiedene Hochhub- und Niederhubwagen von OM eingesetzt. TL Niederhubwagen bieten eine Tragkraft von bis zu 2,0 t und sind mit einer Steuerung für Fahren und Heben, Freigabeabbremsung mit Energierückgewinnung sowie Anti-Roll-Back-System ausgestattet. TSX 20 Deichsel-Niederhubwagen mit klappbarer Fahrerplattform für Lasten bis zu 2,0 t, deren doppellange Gabeln 2 Paletten hintereinander aufnehmen, befinden sich im Testlauf. TSX zeichnen sich durch elektrische Lenkung sowie Intelli-Drive, einem hydraulisch stabilisierenden Fahrwerk für hohe Fahrgeschwindigkeiten, aus. In Puffer-, Schnelldreher und Zwischenlagerbereiche außerhalb der HRLs behaupten sich zusätzlich Deichsel-Hochhubwagen. Als Hubgerüstvarianten stehen hier Simplex, Duplex und Triplex zur Verfügung.

Triplex (Dreifach) wählbar ist, werden die XNA\_ac für das LCE auf eine optimiert niedrige Bauhöhe angepasst. Gepowered wird der neue Schmalgangstapler von einer 80-Volt-Hochleistungsanlage. Der Fahrmotor in wartungsarmer Drehstromtechnik/ac-Technik bringt eine Leistung von 7 kW. Die Standard-Version beschleunigt bis auf eine Höchstgeschwindigkeit von 9 km/h, die Heavy-Version bringt es auf 12 km/h. Die Hydraulik wird von Pumpenmotoren versorgt, deren Standard-Ausführung 20 kW und deren Heavy-Ausführung 24 kW Leistung er-

OM Pimespo Fördertechnik GmbH  
Tel. 07134/9190, Fax 07134/919100  
www.ompimespo.de